

PRESSEMITTEILUNG

28. Juni 2022

In die Sportvereine kommen wieder mehr Kinder

- Mitgliederstatistik 2022: Plus von über 4000 Kindern im Vor- und Grundschulalter
- Gesamtergebnis weist einen Rückgang von 7018 Mitgliedern aus
- Die 305 Vereine im Sportkreis Rems-Murr verlieren 1377 Mitglieder

Noch kann nicht von einer Trendwende gesprochen werden. Aber im Vergleich zur ersten Corona-Statistik 2021 hat sich der Mitgliederrückgang im Württembergischen Landessportbund (WLSB) deutlich verlangsamt. Zum Stichtag 1. Januar meldeten 5647 württembergische Sportvereine insgesamt 2 186 586 und damit 7018 Mitglieder weniger als 2021. Zusammen mit dem Vorjahr überschreitet der durch die Corona-Pandemie verursachte Mitgliederrückgang damit knapp die Marke von 60 000.

In den einzelnen Altersgruppen fällt die Bilanz unterschiedlich aus. Bei den 46- bis 65-Jährigen und den 15- bis 18-Jährigen sind spürbare Rückgänge zu verzeichnen. Dagegen geht es im Vor- und Grundschulalter aufwärts mit einem Gesamt-Plus von 4310 Mitgliedern. „Es ist sehr erfreulich, dass die jungen Menschen wieder vermehrt den Weg in die Sportvereine finden. Dieser Trend dürfte sich im ersten Halbjahr 2022 fortgesetzt haben. Trotzdem sind wir noch weit vom Vor-Corona-Niveau entfernt“, sagt WLSB-Präsident Andreas Felchle zur aktuellen Mitgliederstatistik.

Angesichts der derzeit steigenden Infektionszahlen und der Diskussionen über Schutzmaßnahmen im Herbst und Winter gibt es zumindest erste Fragezeichen, ob sich diese Entwicklung in den kommenden Monaten fortsetzen wird. WLSB-Präsident Felchle spricht sich schon jetzt klar gegen abermalige Einschränkungen für den Sport und die Vereine aus: „Solange unser Gesundheitssystem nicht überlastet ist, darf der Sport nicht noch einmal unter die Räder kommen. Die Folgen vor allem für Kinder und Jugendliche und die Vereine waren und sind enorm. Zudem werden Energiekrise und Inflation auch unsere Vereine erheblich belasten.“

Das Ergebnis im Sportkreis Rems-Murr

Die 305 Vereine im Sportkreis Rems-Murr haben in diesem Jahr 1377 Mitglieder oder 1,1 Prozent verloren. Zum Stichtag gehörten ihnen 123 741 Personen an. Im Nachwuchsbereich verzeichnete der Sportkreis bei den Kindern im Grund- und Vorschulalter ein Minus von 67 Mitgliedern. Zusammen mit den 11- bis 18-Jährigen ergibt sich ein Rückgang von 291 Mitgliedern auf nun 40 096 Kinder und Jugendliche, der damit deutlich geringer als bei den Erwachsenen ist. „Die Vereine bemühen sich sehr engagiert, die Zahlen wieder aufzuholen, ihnen gilt der Dank des Sportkreises“, sagt Sportkreis-Präsident Erich Hägele zum Ergebnis der Bestandserhebung 2022. Man sei bestrebt, die Wünsche, die von den Vereinen an den Sportkreis herangetragen werden, auch zu erfüllen.

In der Rangliste der württembergischen Sportfachverbände gab es im Vergleich zu 2021 unter den Top 5 keine Veränderungen. Die meisten Vereinsmitglieder zählt der Schwäbische Turnerbund (675 347/-7980). Platz zwei belegt der Württembergische Fußballverband mit

513 054 Mitgliedern (+3912). An dritter Stelle stehen die Bergsportler und Kletterer im DAV Landesverband mit 186 453 Mitgliedern (+2387) vor dem Württembergischen Tennisbund (164 017/+3470) und dem Schwäbischen Skiverband (95 931/-2783).

Die zehn größten Sportvereine im Sportkreis Rems-Murr:

| Verein | Mitglieder |
|------------------------|-------------------|
| TSV Schmidlen 1902 | 5193 |
| SV Fellbach 1890 | 4539 |
| SG Weinstadt | 4205 |
| SG Schorndorf 1846 | 3734 |
| DAV-Sektion Schorndorf | 3683 |
| VfL Waiblingen | 2966 |
| TSG Backnang 1846 | 2829 |
| SV Winnenden 1848 | 2438 |
| Spvgg Rommelshausen | 2287 |
| SV Remshalden | 2270 |

ÜBER DEN WLSB

Der Württembergische Landessportbund e.V. (WLSB) ist die Dachorganisation des Sports in Württemberg. Er vertritt den Sport für über zwei Millionen Vereinsmitglieder in über 500 Vereinen, 61 Mitgliedsverbänden und 24 Sportkreisen.

Der WLSB fördert den Breiten- wie Spitzensport in vielfältiger Hinsicht und stärkt die Selbstverwaltung des Sports. Zu den wichtigsten Aufgaben des WLSB gehören die Verwaltung und Verteilung der Landeszuschüsse für den Sport, die Ausarbeitung sportpolitischer Konzepte sowie umfassende Beratung und Betreuung der Vereine und Fachverbände.

Präsident des WLSB ist seit Februar 2017 Andreas Felchle.